

Führung im Hermannshof 10.06.2023

Am 10.06.2023 fand vom Landesgartenverband eine Führung im Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof statt.

Eine Führung ist wirklich empfehlenswert, man lernt sehr vieles zum Beispiel auch über die Geschichte des Hofes.

Der große Park besteht nämlich schon seit über 200 Jahren. 1888 erwarb Hermann-Ernst Freudenberg (1856-1923) das 2,3 ha große Anwesen mit Villa und Garten. Nach ihm wurde später der „Hermannshof“ benannt. Zusammen mit seiner Frau Helene trugen er und später zwei gartenbegeisterte Generationen eine beachtliche Sammlung seltener Gehölze zusammen, die zu mächtigen Exemplaren heranwuchsen. Ab 1924 wurde der Garten im architektonischen Stil umgestaltet. Im Jahre 1980 beschlossen die Familien und die Firma Carl Freudenberg, auf dem Gartengelände des Hermannshof einen Schau- und Sichtungsgarten einzurichten und über die Trägerschaft eines Vereins der Öffentlichkeit kostenlos zugänglich zu machen.

Hier werden die Pflanzen nach „**Lebensbereichen**“ gepflanzt. Den eine Pflanze entfaltet dort am schönsten ihren typischen Charakter, wo ihre natürlichen Bedürfnisse an Licht, Boden und Wasser erfüllt werden. Auch fügen sich Arten mit ähnlichen Standortansprüchen und vergleichbarer geographischer Herkunft meist zu attraktiven Kombinationen zusammen. Aber Pflanzen können, sofern sie gestalterisch zusammen passen, durchaus aus unterschiedlichen geographischen Regionen der Erde stammen.

So gibt es den Bereich **Mediterran**, in dem überwiegend Kräuter und Pflanzen die es wärmer mögen wachsen.

Es gibt den **Gehölz und Gehölzrandbereich**. Dieser ist ein feuchter Lebensraum. Durch die hohe Luftfeuchtigkeit wachsen Pflanzungen mit europäischen, ostasiatischen und nordamerikanischen Wald- und Waldrandstauden.

In der **Freifläche** wachsen trockene Prärie- und Steppen-Pflanzungen, Hochgrasprärie-Pflanzungen im Präriegarten sowie Feuchtwiesen-Pflanzungen am Teich, an denen sich gleich der Bereich **Wasserrand und Wasser** befindet.

Dieser besteht aus dem Teich mit Pflanzungen der Sumpfzone, der Flachwasserzone und der Seerosenzone. Gerade für Kinder ist dieser Bereich am interessantesten, da dort auch Fische und Schildkröten zusehen sind.

Im Bereich **Steppenheide und Felssteppe**, gibt es wie der Name schon sagt, Pflanzungen der trockenen Steppenheiden und mediterranen Felsheiden.

Als letzten Bereich gibt es noch den Abschnitt **Beet**. Pflanzungen aus Beet- und Prachtstauden, nordamerikanische und asiatische Beetstauden, Strauch- und Stauden-Päeonien sowie Wechselflor mit Einjährigen Pflanzen.

Diese Lebensbereiche werden weiter in Pflanzungen zu verschiedenen Pflanzthemen mit unterschiedlichen jahreszeitlichen Höhepunkten untergliedert.

Jedes Jahr im April findet der Pflänzchentag statt, bei dem man tolle Pflanzen von dort bekommen kann. Im Juni bekommt man dann auch tolle Stauden zu kaufen.

Mein Fazit: Der Hermannshof ist immer toll zu besichtigen. Egal ob mit oder ohne Führung, egal zu welcher Jahreszeit, es gibt immer tolles zusehen.

Gartenfachberaterin Laura Lieberknecht